

29. April 2012 - Vierter Sonntag der Osterzeit

1 Joh 3, 1-2

Seht, wie groß die Liebe ist, die der Vater uns geschenkt hat: Wir heißen Kinder Gottes, und wir sind es. Die Welt erkennt uns nicht, weil sie ihn nicht erkannt hat. Liebe Brüder, jetzt sind wir Kinder Gottes. Aber was wir sein werden, ist noch nicht offenbar geworden. Wir wissen, dass wir ihm ähnlich sein werden, wenn er offenbar wird; denn wir werden ihn sehen, wie er ist.

*Kinder Gottes sind wir  
mit allen Rechten  
zu wissen,  
wer unser Vater,  
unsere Mutter  
im Himmel sind,*

*Den irdischen Eltern  
nicht entzogen  
sondern  
himmlische Rechte  
dazu gewonnen.  
Das Erbe des Himmels  
ist uns gewiss.*

*Wir wollen es antreten  
und zu unser aller Wohl  
genießen.*

*Gabrielle Rabinell*